

Adriano Franceschini, *Spigolature archivistiche prime, Atti e memorie della Deputazione Prov. Ferrarese di stor. patr.*, 3^a serie vol. 19 (1975) 194 S. – Der Sammelband enthält folgende Beiträge: *Confraternite di disciplinati a Ferrara avanti il Concilio Tridentino*, S. 5, mit dem Druck der Statuten von 1292 (lat.) und 1366 (ital.). – *Notizia di privilegi dottorali ferraresi, sec. XV–XVI*, S. 71 ff.: Aus Notariatsakten wurden Nachrichten über Doktorprüfungen aus dem Jahr 1402, dem Zeitpunkt der Wiedereröffnung des Studiums, und späteren Jahren, hauptsächlich bis ca. 1466, dann wieder 1579–1593, gesammelt und umfangreiche Auszüge veröffentlicht. Die Beispiele stammen aus Recht, Medizin und Theologie. Artisten und Mediziner waren in einer Fakultät, die Juristen in einer anderen. – *Privilegi dottorali concessi ad ebrei a Ferrara nel sec. XVI*, S. 163 ff.: Das Doktorat in Medizin war der einzige für Juden mögliche Abschluß, F. behandelt zwei Beispiele. Es zeigt sich eine Hochblüte der Judengemeinde und eine bedeutende Stellung der jüdischen Ärzte. 1599 allerdings war es soweit gekommen, daß die Juden einen christlichen Arzt erhalten sollten. H. E.